

# BLICKWINKEL

Informationen und Eindrücke der Betriebsrats-Liste 1

Sept. 2014

## Betriebsversammlung

**Am 26.09.2014 findet eine Betriebsversammlung statt. Die erste seit 78 Jahren. Folgen Sie bitte der Einladung, denn eine Betriebsversammlung ist eine Veranstaltung für SIE. Die Versammlung dient – richtig gemacht – der Information der Belegschaft und dem Austausch zwischen den Beschäftigten und dem Betriebsrat.**

Zugegeben, wir haben in unserem Alltag viele Termine. Auf einige Kalendereinträge könnten wir gut und gerne verzichten. Andere Eintragungen sind uns lieb und teuer. Wir bitten Sie, dem Termin "Betriebsversammlung" eine hohe Priorität einzuräumen.

Die Betriebsversammlung hat ihren Ursprung im Betriebsverfassungsgesetz. Einmal im Quartal hat der Betriebsrat zu dieser Versammlung einzuladen, um über seine Aktivitäten zu berichten und die Belegschaft über aktuelle betriebliche Entwicklungen zu informieren. Die Betriebsversammlung – also die eingeladene Belegschaft - kann dem Betriebsrat Anträge unterbreiten, zu seinen Aktivitäten Stellung nehmen, Lob oder Kritik üben. Sie kön-

nen mit Ihren Themen, Fragen und Anforderungen Teil der Versammlung sein. Oder, melden Sie sich im Vorfeld bei den Betriebsräten der Liste 1 oder beim IG Metall Büro Waiblingen, teilen Sie uns mit, wo der Schuh drückt. Sagen Sie uns, was aus Ihrer Sicht unbedingt angepackt werden muss. Wir bringen dann Ihre Statements in anonymisierter Form in die Versammlung ein.

Bei unserer Betriebsversammlung wird auch Matthias Fuchs, der 1. Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen dabei sein. Auch wenn er erst nach dem Tagesordnungspunkt "Sonstiges" eingeplant ist, freut er sich, Sie kennenzulernen.

Cumhur Kir, Bianka Hessel, Dirk Plaschke,  
Jochen Schymonski, Martin Übele,  
Stefan Seefried

### **Betriebsratsalltag**

*545 Beschäftigte wählten sechs Vertreter unserer Liste in den neuen Betriebsrat. Nach wie vor sind wir stolz und auch dankbar, für dieses Votum.*

*Doch noch immer haben wir es mit einer „One-man-Show“ und den damit verbundenen Stolpersteinen zu tun...*

*Die Freistellungen im Betriebsrat wurden – als letzte Amtshandlung des alten Betriebsrates - von fünf auf eins reduziert. Das Projekt „Attraktiver Arbeitgeber“ wird in alter Betriebsratsmanier durchgezockt.*

*Begründete Anträge unserer Liste werden mit schöner Regelmäßigkeit abgeschmettert. Die Arbeit an Betriebsvereinbarungen läuft unter dem Deckmantel des Gesamtbetriebsrates (GBR). Wir werden ausgebremst und ignoriert.*

*Aber, aufgeben werden wir nicht, trotz aller Angriffe. Eine bessere Betriebsratsarbeit ist möglich.*

*Mit der Belegschaft, für alle Beschäftigten.*



## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor ein paar Jahren habe ich mich entschieden, aus meinem Ehrenamt meinen Beruf zu machen. Ich war mal Betriebsrat beim STIHL und heute bin ich der Chef der IG Metall Waiblingen.

Damals wie heute leitet mich ein Gedanke: Am Ende eines Arbeitstages müssen all die, die in einer Firma zum Erfolg beitragen, erhobenen Hauptes in den Feierabend gehen können. ALLE. Die Umsetzung dieses Anspruchs nennt man Wertschätzung.

### Ganz nüchtern betrachtet.

Kärcher ist ein Weltmarktführer, mit guten Produkten. Auch in meinem Zuhause hat was kleines, gelbes Platz gefunden. Warum auch nicht?

Aber leider sehe und höre ich von Kärcher vieles, was mich den Kopf schütteln lässt. Nicht alle gehen erhobenen Hauptes in den Feierabend. Leider.

### Betriebsratsalltag bei Kärcher.

Zur Betriebsratswahl sagten die Kandidaten der Liste 1 ganz selbstbewußt: „KÄRCHER ist ein gutes Unternehmen. Jetzt braucht es einen guten Be-

triebsrat“. Um diesem Anspruch gerecht zu werden haben mich Ihre Kolleginnen und Kollegen gelöchert; sie wollten alles ganz genau wissen.

Und dann, kurz vor der Konstituierung des neuen Betriebsrates wieder ein Eklat: der alte, amtierende Betriebsrat unterzeichnet eine Betriebsvereinbarung, die Freistellungen reduziert und somit die Arbeits- und Unterstützungsmöglichkeiten für SIE dezimiert.

Ist das Respekt? Wohl kaum.

### Attraktiver Arbeitgeber.

Was bedeutet für SIE „attraktiv“? Und was bedeutet für Kärcher Attraktivität?

Wenn ich mir die Diskussionen um Entgeltlevel, Funktionsfamilien und Erstzuordnung anhöre, gehen die Interpretationen wohl sehr weit auseinander.

Immer wieder bekomme ich zu hören, dass sich die zukünftigen Kärcher-Entgelte am tariflichen Entgeltrahmen der Metall- und Elektroindustrie anlehnen werden. Noch sehe ich nichts dergleichen. Oder haben SIE schon mal was von Entgeltgerechtigkeit, Vergleichbarkeit, Transparenz gelesen. Hat man Ihnen erklärt, wie SIE in welchem Level landen, wie viel Entgelt das ausmacht und in welcher Form sie ggf. rekla-

mieren können? Ist dieses Vorgehen wertschätzend?

### Wie weiter?

Bei Kärcher gibt's mutige Betriebsräte: Die Menschen, die als Liste 1 zusammen für den Betriebsrat kandidierten. Sie haben gezeigt, dass nicht nur die Kärcher-Maximen das alles Entscheidende sind, sondern auch Werte, wie Solidarität und Loyalität.

Ich denke, im Kärcher-Alltag müssen neue Werte Einzug halten. Nicht nur Attraktivität oder Marktführung sollten eine Rolle spielen, sondern auch Respekt und Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten, allen Betriebsräten und der Betriebsverfassung.

### IG Metall

Viele fragen mich, warum ich mich für Menschen bei Kärcher engagiere. Die Antwort ist ganz simpel: Menschen, die Respekt und Wertschätzung als ihre Meßlatte für gute Betriebsratsarbeit und für einen modernen Arbeitsalltag verstehen, haben die Unterstützung der IG Metall verdient. Und das sind allein im Bereich Waiblingen 12.000 Menschen, denen es wichtig ist, dass ihre Ansprüche nicht nur Träume bleiben.

Gemeinsam mit meinem Team und IG Metall-Betriebsräten hiesiger Firmen werde ich die „Liste 1“ weiterhin beraten und unterstützen.

Bianka, Cumhur und ihre Mitstreiter sind für mich der Garant dafür, dass es irgendwann auch bei Kärcher ein Betriebsratsgremium gibt, das SIE und Ihre Interessen ernsthaft vertritt.

Matthias Fuchs

### Haben SIE Fragen oder Anregungen?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Kärcher-Mitarbeiter sind SIE die Kenner des betrieblichen Alltags. Mit Ihren Fragen und Anregungen können SIE dazu beitragen Veränderungen voran zu treiben und die Betriebsräte der „Liste 1“ unterstützen.

Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Blickwinkel.

[Matthias.Fuchs@igmetall.de](mailto:Matthias.Fuchs@igmetall.de) oder [Susanne.Thomas@igmetall.de](mailto:Susanne.Thomas@igmetall.de)